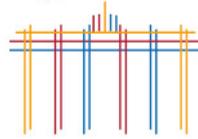


125 Jahre



Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

## Pressemitteilung

**Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.**

### **Mehrere Verkehrskontrollen des Fahrrad- und Kfz-Verkehrs an Unfallhäufungspunkten – Elf Stunden an elf Kontrollstellen**

(Berlin, 13.06.2014) Rund 250 Polizeibeamte und –beamtinnen überprüften gestern in der Zeit von 7.30 – 18.30 Uhr an elf Kontrollstellen in Berlin insgesamt 980 Radfahrer und 150 Kraftfahrer. Das teilte die Berliner Polizei am heutigen Vormittag mit. Hierbei wurden etwa 470 Präventionsgespräche insbesondere mit der Veranschaulichung des „toten Winkels“ geführt, um einen Rückgang schwerer Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern an Unfallhäufungspunkten zu erreichen. Aus den Überprüfungen ergaben sich 212 Ordnungswidrigkeitenanzeigen gegen Radler und 113 gegen Fahrzeugführer. Insgesamt wurden 50 Berichte wegen Mängeln an Fahrrädern sowie Kraftfahrzeugen gefertigt.

Die Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V. begrüßt ausdrücklich eine stärkere Überwachung des wachsenden Fahrradverkehrs in der Hauptstadt. Während Kraftfahrzeugführer bei Verkehrsverstößen mit einem Katalog von Ahndungen rechnen müssen, gefährden zahlreiche Radfahrer – wohlgerne sicher auch dort nicht die Mehrzahl – durch ordnungswidriges Verhalten nicht nur sich selbst, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer, oftmals vor dem bisherigen Erfahrungshorizont, dass solches Verhalten ungeahndet bleibt.

Neben der Präventionsarbeit durch Aufklärung z. B. über die Gefahren des toten Winkels, wie sie durch die Fuhrgewerbe-Innung und andere Partner der Verkehrssicherheitsarbeit in Berlin seit langem geleistet wird, muss beim Fahrradverkehr durch Überwachung wieder stärker für die Einhaltung geltender Verkehrsregeln sensibilisiert werden. Nur durch vielseitiges Engagement aller Verkehrsteilnehmer lässt sich das Unfallrisiko mindern. Insofern ist es begrüßenswert, dass Schwerpunktkontrollen der Polizei, wie sie für LKW- und PKW-Fahrer seit langem selbstverständlich sind, verstärkt auch dem Fahrradverkehr gelten.

Verantwortlich: Gerd Bretschneider  
Telefon: 030 – 251 06 91  
Fax: 030 – 251 06 93  
e-Mail: [info@fuhrgewerbe-innung.de](mailto:info@fuhrgewerbe-innung.de)  
Internet: [www.fuhrgewerbe-innung.de](http://www.fuhrgewerbe-innung.de)